

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



LW
Bau • Fach • Zentrum
LUEB + WOLTERS
SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 • 46325 Borken • Telefon 02861 / 937-0

alles
in **OBI**®

INFO März 2001
Nr. 110



RW

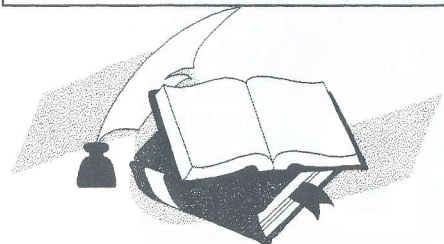
Schon ist sie wieder da, die neue „SF-INFO“!

Diesmal erscheint die Nr. 110 3/2001.

Das neue Jahr ist schon wieder weit fortgeschritten. Wir befinden uns im Alltag und erinnern uns nur noch hin und wieder an die guten Vorsätze, die wir zu Beginn des Jahres gefasst haben.

Der Abschluss der Fußballsaison steht vor der Tür. Es kursieren die wildesten Gerüchte (wie in jedem Jahr um diese Zeit) um Wechselabsichten einiger Fußballer - Ruhe bewahren ist oberstes Gebot.

Editorial



Wie es dann weiter geht, werden wir sehen.

Die 1. Mannschaft zog sich zu einem Trainingslager nach Nordstemmen zurück. Dort tankten sie für den Rest der Saison neue Kondition und vertieften die Kameradschaft. Darüber berichten wir in diesem Magazin.

Neben den Informationen in diesem Heft gibt es im Internet immer wieder Interessantes von den Sportfreunden zu lesen (www.marktplatz-borken.de), dann „In der Region“ anklicken, es erscheinen im rechten Fenster unter „Sportvereine“ in unregelmäßigen Abständen einige Berichte aus unserem Verein). Natürlich ist es auch möglich, auf dem Marktplatz unsere SF-Seiten

anzuklicken. Dort stehen neben der Chronik und den Trainingsterminen u.a. die Veranstaltungen. Wer ebenfalls berichten möchte, kann sich bei der Redaktion melden!

Allen unseren kranken und verletzten Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

Viel Spaß und Kurzweil bei der Lektüre unseres Vereinsmagazins.

Die Redaktion

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!

Tel.: 02861/4764

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

E-Mail: triphaus@hotmail.com

Druck: Druckerei Lage GmbH

Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:
15. April 2001

Zur Erinnerung!!!

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung

findet statt
am 23. März 2001, um 20.30 Uhr,

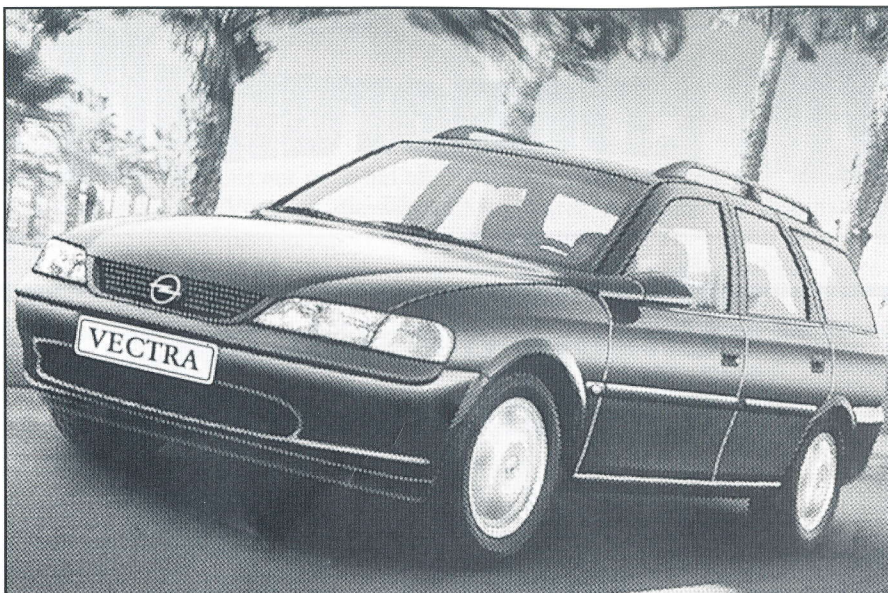
im Vereinslokal „Zum Haspel“,
Borken Weseler Landstr. 54.

Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und den Berichten der einzelnen Abteilungsleiter stehen u.a. Satzungsänderungen und Beitragsanpassung im Zuge der Umstellung auf den Euro sowie turnusmäßige Neuwahlen auf der Tagesordnung:

- a) Wahl des 2. Vorsitzenden
- b) Wahl des 1. Geschäftsführers
- c) Wahl des Kassenführers
- d) Wahl des Kassenprüfers

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Weitere Einzelheiten sind der Tagespresse zu entnehmen!



DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air verwöhnt Sie eine komplette Extra-Ausstattung mit hohem Preisvorteil. Wie attraktiv Sie dabei fahren, rechnen wir

Ihnen gerne vor. Denn mit Finanzierung, Leasing oder Smartbuy treffen Sie bei uns eine Ihrer komfortabelsten Entscheidungen. Fragen Sie uns.

OPEL 

Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

Breitensport setzt auf Kontinuität

Thomas Kutsch als Vorsitzender im Amt bestätigt

(ft) Die Breitensportlerinnen und Breitensportler der Sportfreunde Borken setzen auf Kontinuität. In ihrer Sitzung am 29. Januar 2001 bestätigten sie den bisherigen Vorstand in seinem Amt. So sind nach den erfolgten Wahlen **Thomas Kutsch** (1. Vorsitzender), **Karl Janssen** (2. Vorsitzender), **Mechthild Reining** (3. Vorsitzende), **Manfred Greving** (Kassierer) und **Gerd Tücking** und **Maria Pöpping** als Beisitzende für weitere zwei Jahre einstimmig in ihren Ämtern bestätigt worden. In seinem Jahresbericht stellte **Thomas Kutsch** (Foto) fest, dass die Breitensportler derzeit über 24 Gruppen, die von 16 Übungsleitern geführt werden, verfügen. Etwa 520 Mitglieder zählen zu dieser Abteilung der Sportfreunde.



Die Anwesenden vernahmen, dass die Aufnahme in den Behinderten-Sportverband NRW erfolgt sei und nun seitens des Vereins weitere Maßnahmen erfolgen müssen. Derzeit haben die Sportfreunde eine Wirbelsäulen-Gymnastik-Gruppe in Kursform installiert.

Für das Jahr 2001 erwartet der Vorsitzende durch die anvisierten neuen Gruppen Step & Shape und Lauftreff (Termine s. „Veranstaltungen“ auf der Internetseite im „marktplatz-borken“) eine weitere Steigerung der Mitgliederzahlen. Ebenfalls erwartete er einen positiven Einstieg in den Behindertensport.

Erfreut zeigte sich Thomas Kutsch über die Sportabzeichen, die im Jahr 2000 abgelegt wurden. Hier konnte er eine Steigerung um vier Sportabzeichen im Vergleich zum Jahr 1999 feststellen. Insgesamt wurden 64 Sportabzeichen erworben.

Am 9.2. 2001 wurden sie in feierlichem Rahmen, bestens organisiert von **Maria Pöpping** und **Mechthild Reining**, übergeben.

Weiterhin erfreut zeigte sich der Vorsitzende über die Beteiligung der Step-Aerobic-Gruppe unter Führung von **Regine Leye** an den Borkener Gewerbetagen und die gelungene Durchführung der 4. Inline-Skatertour, bei der die Trimmer die Streckenposten stellten und deren Organisation weitestgehend in Händen von **Dieter Rahlmann** lag. 327 Teilnehmer gingen im Oktober letzten Jahres auf die verschieden langen Strecken.

(Fortsetzung Seite 17)



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Porzellan

Keramik

Bestecke

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

Zusammenhalt im Trainingslager neu aufgefrischt

Erste Mannschaft unternahm Trip nach Nordstemmen

(CP/PT) Alles begann mit einer kleinen Panne, als statt der angenommenen zwei Bullis nur einer erschien, und am Freitag schon feststand, dass aus Platzgründen ein Spieler das Trainingslager am Samstagabend mit **Christian Büscher** Richtung Heimat verlassen würde. Die Fahrt an sich verlief reibungslos, und endete nach gut dreistündiger Fahrt in der angehenden Weltstadt Nordstemmen, in der Nähe von Hildesheim in Niedersachsen.

Nach Zimmereinteilung und Anschließen der Playstation begann die erste Schweiß treibende Trainingseinheit, an der sich die beiden „schwer verletzten“ **Marco Rodenbusch** und **Christian Pöpping** (die vermeintlichen „beiden Okis“) am Spielfeldrand mit einer kühlen Dose Pils beteiligten. Danach trafen sich alle zu einem gemütlichen Abend im Clubheim. An besagtem Ort gab es dann Spaghetti Bolognese, mit anschließendem Absacker – Lockstedter mit Tabasco!

Der Abend klang gegen 2.00 Uhr ohne besondere Zwischenfälle in Fachsimpeleien mit den Nordstemmener Eingeborenen aus.

Um ca. 9.00 Uhr am nächsten Morgen wartete, ungefähr 2 km entfernt, Vereinswirtin **Anja** mit einem üppigen Frühstück auf uns. Danach machten sich alle für das Training fertig.

In der Trainingseinheit auf leicht gefrorenem Rasen stand dieses Mal eher der spielerische Aspekt im Vordergrund, wobei der Spaß nicht zu kurz kam. Unterdessen statteten „die beiden Okis“ der Residenz des Prinzen Ernst August von Hannover, dem Schloß Marienburg, einen morgendlichen Besuch ab. Zum Leidwesen der ausgelaugten Mannschaft vergaßen sie die Zeit und infolge dessen, die isotoni-schen Getränke bereitzustellen. Die darauf folgende Mittagspause stand ganz im Zeichen der Regeneration. Gegen 15.00 Uhr sollte das Spiel gegen die II. Mannschaft von Nordstemmen stattfinden. Die Begegnung, in der dem Schiedsrichter eine besonders große Bedeutung zukam, gab es zahlreiche Chancen auf beiden Seiten, die jedoch oft vom „Unparteiischen“ zerstört wurden.

Das Spiel endete schiedlich friedlich 4:4. Zufriedenheit kam bei unserer Mannschaft zwar nicht auf, im Endeffekt jedoch sahen es die Kicker als eine willkommene Trainingseinheit. Bei einem anschließenden Imbiss, zusammen mit den Gastgebern, wurde so manche Spielszene nachgekartet. Doch schon rief das nahe gelegene Elzen mit einer gemütlichen Disco, die sich anbot, die verkrampfte Muskulatur zu lockern. Abtanzen war angesagt. Dass dieses auch notwendig war, zeigte sich besonders am nächsten Morgen, als es über Stock und Stein, bergauf und bergab durch die Wälder um das Schloss Marienburg ging.

Fashion

forever

Immer in
und up to
date sein-
kein Problem
mit hipper
Mode von

by cohausz

CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Zusammenhalt im Trainingslager neu aufgefrischt (Fortsetzung)

Trainer **Dirk Osterhoff** war insgesamt zufrieden mit der läuferischen Leistung seiner Jungs, und berücksichtigte bei seiner Beurteilung die solide Leistung, die die SF-Sportler in der Disco erbracht hatten.

Besonders zufrieden war der Trainer mit dem großen Zusammenhalt, den seine Schützlinge zeigten und gab bei der Einkehr im Vereinslokal der Hoffnung Ausdruck, dass das Wochenende eine positive Auswirkung auf die kommende Saison haben werde.

Besonderer Dank geht an die Firma Alexander Mels jun., die dankenswerterweise ihren Bulli zur Verfügung stellte und damit das Fahrproblem erheblich reduzierte.

Verleihung der Sportabzeichen

(ft) Die Verleihung des Sportabzeichens der Sportfreunde fand im Februar in einem gemütlichen Rahmen im Clubheim statt. Hier verliehen die Übungsleiterinnen und Übungsleiter ihren Gruppenmitgliedern die Urkunden und Abzeichen. Abteilungsleiter **Thomas Kutsch** konnte in seinem Grußwort viele Anwesende begrüßen. Besonders freute er sich, dass auch viele Mitglieder gekommen waren, die nicht das Sportabzeichen erlangt hätten. „Das“, so **Thomas Kutsch**, „kann ja in diesem Jahr nachgeholt werden.“

Er dankte den Organisatorinnen des Abends, **Mechthild Reining** und **Maria Pöpping**, die schon zum wiederholten Male ihr Organisationstalent unter Beweis stellten.



Stimmung und gute Laune belegten Platz 1 im Clubheim

München, Leverkusen, Hertha BSC und der Heimvorteil der Provinzial.

Die Bundesliga zeigt es immer wieder: in entscheidenden Spielen ist das Publikum der 12. Mann. Nicht zuletzt ihren Zuschauern verdankt so manche Fußballmannschaft wertvolle Punkte.

Einen Heimvorteil besonderer Art garantiert Ihnen die Provinzial: den persönlichen Service unserer Geschäftsstellen vor Ort. Wenn wir Sie beraten, haben Sie immer ein Heimspiel. Wir sind jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**

Aber nicht nur im Service sind wir Titelanwärter. Bei Tests spielen wir **Jahr für Jahr in der Spitzengruppe** – mit starken Feldvorteilen durch **günstige Beiträge.**

Außerdem beeindrucken wir durch hohe Überschußbeteiligungen in der Lebensversicherung. Überzeugen Sie sich selber von den Titelambitionen der Provinzial.

Unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe.



Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10, 46325 Borken
☎ 028 61/35 15 u. 41 58
Fax 028 61/629 62

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Nach einiger Zeit des Nachdenkens muss die Frage mal wieder aufgeworfen werden, wie es denn nun weiter geht, mit unserem Verein. Was hat sich in der letzten Zeit in Sachen Fusion getan. Haben die, die im Herbst so massiv gewettert haben, zwischenzeitlich ihre Meinung relativiert? Der 1. Vorsitzende schreibt in seinem Grußwort

zum Jahreswechsel, dass wir in die Zukunft schauen müssen.

Eigentlich kann das nur bedeuten, dass man sich um den

Fortbestand des Sports bei den Sportfreunden Gedanken machen muss. Da gibt es sicherlich einige, die behaupten, dass im Verein doch alles bestens bestellt sei, dass genügend Perspektiven vorhanden seien, dass doch eigentlich alles in Butter sei. Sicher ist nicht alles falsch, was dort vorgebracht wird. Vielleicht aber ist es doch ein wenig zu euphorisch gesehen.

Oberflächlich betrachtet mag einiges davon stimmen. Doch bei nüchterner Betrachtung muss man auch - zumindest für den Bereich Fußball - folgendes feststellen: Die 1. Mannschaft steht am Tabellenende und hat bisher erst ein Spiel gewonnen. Sie wird wohl den Klassenerhalt nicht schaffen. Nach der zweifellos

erfolgreichen letzten Saison haben einige wichtige Spieler die Mannschaft verlassen, zum Teil sind sie zurückgetreten, zum Teil haben sie aus finanziellen Erwägungen das Feld gewechselt. Da standen die Offiziellen machtlos vis-à-vis und konnten nicht gegenhalten.

Die zweite Mannschaft fristet in der zweiten Klasse von unten

ein Dasein jenseits von gut und böse. Ihr Hauptaugenmerk ist die Kameradschaft, weniger die Leitungsbereitschaft. Als Un-

terbau für eine Bezirksligamannschaft hat sie sich bisher noch nicht entwickeln können.

Damit sendet sie mit der dritten Mannschaft etwa auf gleicher Wellenlänge. Im Frauenbereich sieht es ähnlich aus.

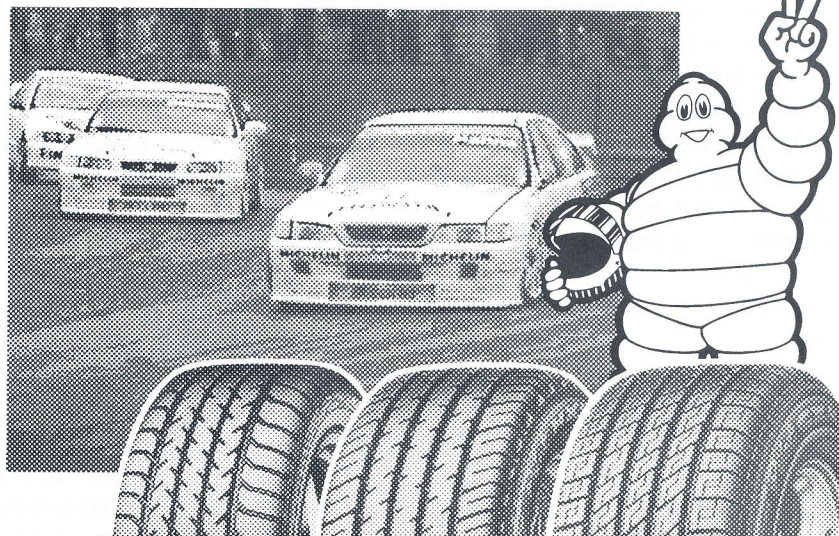
Der Abteilungsvorstand hat sich gerade neu konstituiert. Und wen wird es wieder treffen? Vermutlich die alt Eingesessenen, die sowieso schon einige Posten haben, andere haben abgewinkt – doch es muss ja weiter gehen. Die, die noch vor einem halben Jahr so großartig, fast schon demagogisch aufgetreten sind, haben sich sang- und klanglos verabschiedet.

Und wie ist es mit der Jugend bestellt?

**NICHT DIE AUGEN
VERSCHLIESSEN!**

**WEITBLICK IST GE-
FORDERT!**

Hochleistungsreifen – maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

*Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto
und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn
Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.*

MICHELIN

Pilot

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 02861/62018

Richtig ist : Alle Mannschaften sind derzeit mit Spielern bestückt. In den unteren Mannschaften ist das Interesse sehr stark. Hier besteht in Zukunft die

NICHT DIE AUGEN VER- SCHLIESSEN... (Fortsetzung)

Gefahr, dass keine Übungsleiter gefunden werden. Die Saison ist bald zuende, und der bedauernswerte Bernd Arira muss sich Gedanken machen, wie er die Mannschaften mit Trainern bestücken kann. Dabei wird er sich sicherlich wieder einige Abfahren einhandeln.

In den oberen Jugendmannschaften stehen zwar derzeit noch pro Mannschaft genügend Spieler zur Verfügung, die personelle Situation sieht aber nicht gerade rosig aus, große Alternativen gibt es nicht. Vom Leistungsgedanken im Jugendbereich zu sprechen fällt immer etwas schwer, weil zunächst der Gesundheitsaspekt im Vordergrund stehen soll.

Dennoch muss den jungen Spielern auch beigebracht werden, dass sie als Nachwuchs für die Seniorenmannschaften unentbehrlich sind, sie dafür ausgebildet werden und ihre Fähigkeiten verbessern müssen. Dazu ist gezieltes Training unter qualifizierten Übungsleitern erforderlich.

Auch in der AH-Riege macht sich hin und wieder personeller Notstand breit. So sind in der letzten Saison viele Spiele abgesagt worden – auch aus Mangel an Masse. Fest steht – die Organisation bei den Sportfreunden ist gut. Die Strukturen im Verein stimmen. Die Satzung erlaubt eine Menge Autonomie in allen Bereichen. Eigenverantwortung ist gefragt. Wenn man diese Aspekte alle mal nüchtern betrachtet, so wird man nicht umhin können, auch einmal nachzufragen, wie sich die Situation bei einer Fusion ändern könnte. Dabei sollte man nicht die Augen verschließen oder nur die Vereinsbrille tragen. Offene Augen sind hier gefragt, Weitblick ist erforderlich.

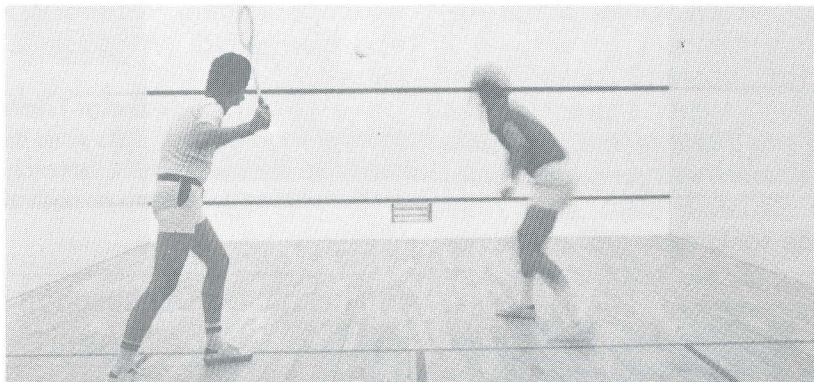
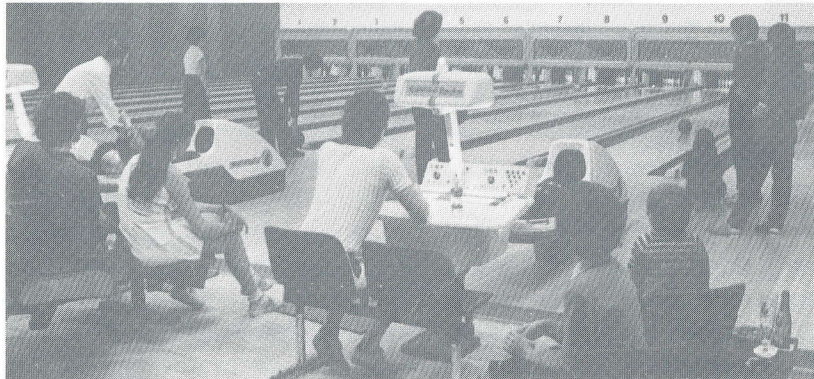
Friedhelm Triphaus

(Anm. Bei Redaktionsschluss stand das endgültige Votum der Fußballabteilung auf Fortsetzung der Gespräche noch nicht fest.)

Ein herzliches Dankeschön sagt die Fußballjugend

(ft) Bei einem Treffen überreichte **Ernst Benien** unserem 1. Vorsitzenden **Erwin Sachse** einen Fußball für die Jugendabteilung. Verbunden damit war natürlich auch der Wunsch, dass mit diesem Ball möglichst viele Tore für die Sportfreunde geschossen werden. Die Jugendlichen werden es gern vernommen haben und sicherlich versuchen, diesen Wunsch in die Wirklichkeit umzusetzen.

Sport- und Freizeit-Center Borken



Das Porträt



Dirk Osterhoff

Dirk Osterhoff ist seit Ende Oktober der neue Trainer der 1. Fußballmannschaft der Sportfreunde Borken (SF-INFO berichtete). Geboren wurde er 1963 in Witten. Seine sportliche Laufbahn könnte

Seiten füllen, soll aber in diesem Porträt nur kurz skizziert werden.

Schon seit dem 4. Lebensjahr betätigte er sich sportlich. Er wurde Mitglied in der Ringerriege des KSV Witten. Dass sich das harte Training schon in der Jugend auszahlte, zeigt sein Lizenzvertrag, den er mit 16 Jahren für die 1. Ringerbundesliga erhielt. Mit 16 Jahren wurde er auch zum 1. Mal Deutscher Meister und bereits mit 18 Jahren Europameister. Seine Gewichtsklasse war das Leichtgewicht (bis 68 kg). Um sein sportliches Spektrum zu vergrößern, wechselte Dirk Osterhoff mit 19 Jahren zu Heros Dortmund. Das ist der Verein, der die meisten Deutschen Meister stellt. Hier machte unser Trainer das Hobby zum Beruf und wurde Profi. Mit 19 Jahren erhielt Dirk Osterhoff eine Einladung zu den Olympischen Spielen nach Los Angeles, leider musste er jedoch aus familiären Gründen absagen.

Dirk Osterhoff – einstiger Profi in der Ringer-Bundesliga

Fast wäre er kurz darauf mit zur WM gefahren. Bundestrainer Ostermann hatte seinerzeit die Qual der Wahl, wen er zur WM mitnehmen sollte. Pasarelli oder Osterhoff. In einem Qualifikationswettkampf gewann Pasarelli nach Verlängerung durch Schiedsrichterspruch. Pasarelli holte später auch Bronze. In einem Turnier mit der deutschen Nationalmannschaft in Portugal besiegte Dirk Osterhoff sechs Wochen später im Finale den damaligen Vizeweltmeister sensationell mit 14:0. Zwei Jahre später beendete er seine Karriere in der Nationalmannschaft, auch um sich beruflich neu zu orientieren. So nahm er Ausbildungsgängen als Betriebsleiter und Qualitätsmanager in Angriff.

Mit 24 Jahren begann Dirk Osterhoff mit dem Fußballspiel beim VfL Nordstemmen. So verwunderlich ist das nicht, denn seine Ringertrainer legten immer viel Wert auf das Fußballspiel beim Training. Über den Bezirksoberrigisten Bad Wildungen, bei dem er spielte, kam er als 28-Jähriger zum TSV Münden als Trainer. 1998 wechselte Dirk Osterhoff beruflich nach Borken.

Fortsetzung Seite 17

haarhaus optik

ahauser str. 108 mühlenstr. 53 hl.-geist-str. 20
02861/605099 02861/67648 02861/5535



3 x

...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Das Porträt: Dirk Osterhoff (Fortsetzung)

Heute ist er Bädermanager bei den Stadtwerken Borken. Nach seiner Trainerstation in Südlohn hat er das Traineramt bei den Sportfreunden übernommen. Sein Ziel ist der langfristige Erfolg mit einer jungen Mannschaft. Er weiß, dass Kraft und Schnelligkeit sowie die gesamte Athletik heute im Fußball mehr gefordert sind denn je. Dass sich seine Trainingsmethoden nach den neuesten Erkenntnissen richten, versteht sich und dass für ihn gymnastische Elemente zur Körperbildung keine Fremdwörter sind, liegt wohl auf der Hand.

Im taktischen Schulungsbereich ist es ihm wichtig, dass jeder einzelne Spieler erkennen muss, welches seine Aufgaben auf dem Spielfeld sind. So ist der Trainingsabend mit dem Auslaufen dann auch noch nicht beendet, denn anschließend geht es an die Tafel im Besprechungsraum und dort zieren nach der Sitzung Kreis, Pfeile und Namen die ehemals freie Fläche. „Diese Einheit“, so weiß der Trainer, „ist besonders für unsere jungen Spieler sehr wichtig.“

Die Sportfreunde habe ich als einen seriösen Verein kennen gelernt. Der Vorstand funktioniert gut und man kann neutral über alle Dinge sprechen. Dabei sind die Verantwortlichen immer bereit, neue Wege zu gehen“, äußert er sich lobend über die Sportfreunde.

Mit seiner Frau Heike, seinen Kindern Nils (16) und Vivian (6) lebt Dirk Osterhoff heute in Südlohn.

Wir wünschen ihm und seiner Familie allzeit

GLÜCK AUF!“

Brothensportler setzen auf Kontinuität (Fortsetzung)

Besonderen Dank zollte Kutsch dem Organisationsleiter Dieter Rahlmann, der sich stets tatkräftig für die Belange der Abteilung einsetzt. „Der Löwenanteil“, betonte Thomas Kutsch, „liegt bei Dieter Rahlmann. Ohne seinen Einsatz könnte ich diesen Posten gar nicht wahrnehmen.“

Auch Kassierer Manfred Greving gab einen positiven Bericht über das abgelaufene Jahr ab. „Letztendlich“, so der Mann über die Finanzen, „haben wir das abgelaufene Jahr mit einem leichten Überschuss abschließen können. Diesen Trend wollen wir fortsetzen“.

Da die Sitzung sehr straff geführt wurde, blieb im Anschluss genügend Gelegenheit, sich über Termine der Breitensportler zu unterhalten.

So wurde der Radfahrtermin für das 20KM-Radfahren der Trimmer auf

Freitag, den 17. August 2001, 19.00 Uhr

festgesetzt.

Die Trimmerinnen sprechen einen eigenen Termin ab.



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



Alte Herren Ü32

Aus in der Vorrunde

(ft) So richtig mit Ruhm bekleckert haben sich unsere Alten-Herren ja nicht gerade beim Alfons-Dunckhöfner-Pokalturnier in Heiden Mitte Januar. Schon nach der Vorrunde zierten sie den Platz drei in der Gruppe und schieden damit sang- und klanglos aus.

Dabei waren sie mit so viel guten Vorschlägen an die gestellten Aufgaben herangegangen. Sie hatten auch mit **Else, Burkhard, Axel, Harald, Locke, Gena, Klaus, Gerd und Bernd** die besten Leute dabei. Das scheidet als Grund zumindest aus. Woran es dennoch gelegen haben mag?

Die Gründe dafür waren zumindest an jenem Samstag Mitte Januar vielfältig. Zum einen wähten sich die zweifellos zunächst nicht schlecht spielenden blau-weißen Kicker schon nach den ersten drei Spielen in Sicherheit und in der zweiten Runde. Da hatten sie nämlich schon gegen Rhade, Hochmoor und Heiden sieben Punkte auf ihrem Konto. Nun musste nur noch ein Sieg gegen Grossenbach/Hessen her. Doch was sollten die unserem Team noch anhaben können? Vorsicht war trotzdem angesagt. Und das äußerten auch alle. Doch wie das so oft im Fußball ist, will man den Gegner nicht unterschätzen, tut es unbewusst aber doch – und verliert!

Dabei hätte ihnen das Spiel gegen Heiden, in dem sie nur unentschieden spielten, Anlass zum Nachdenken

geben müssen. Denn hier ließen sie wirklich dickste Chancen aus. Es war eigentlich so leicht, einen Sieg zu landen. Doch mehr als ein Tor wollte nicht fallen. So gaben die Männer unnötig zwei Punkte ab. Im Spiel gegen Grossenbach vermisste der blau-weiße Fan jegliche Ordnung auf dem Spielfeld. Auch hatte sich **Gena** in den Spielen vorher eine Zerrung zugezogen, die es ihm nicht erlaubte, weiter zu spielen. Das war natürlich eine große Schwächung.

Im sicheren Gefühl die Besseren zu sein (war ja auch nicht ganz von der Hand zu weisen), gab es nur eine Richtung – die nach vorn. Sicherung nach hinten war augenscheinlich nicht gefragt. Auch die ersten Chancen waren auf Seiten unserer Mannschaft und förderten noch eine trügerische Sicherheit.

Doch ging der Schuss mit einem Eigentor im wahrsten Sinne des Wortes nach hinten los. Immer noch glaubten die Spieler an ihre Chance. Die ergab sich auch durch den Ausgleich.

Spätestens jetzt wäre die Sicherung des einen Punktes eine gute Empfehlung gewesen. Leider aber wurden die anfangs erwähnten Fehler nicht vermieden, so war die Niederlage nur folgerichtig. Letztendlich sahen auch alle Spieler nach dem Ausscheiden ihre Fehler ein und bedauerten das erzielte Ergebnis.

Schade!

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort) Senden an: Sportfreunde Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen
46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Alte Herren Ü 50

(ft) So ganz in ihrem Sinne war das Ergebnis ja nicht, das sich die Alten-Herren über 50 Jahre in Heiden erhofft hatten.

Am 3. Februar waren sie aufgebrochen, um in der Mehrzweckhalle in Heiden bei einem Turnier der dortigen Viktoria ihr Können zu zeigen. Leider hatte es im Vorfeld schon einige Absagen gegeben. (Erkrankung, Verletzung, berufliche Gründe). Dennoch stand eigentlich eine gute Truppe mit **Reinhold Knoop, Bernd Dubke (Bild), Josef Böing, Bruno Roggenkamp, Karl-Heinz Bauer, Paul Gabriel, Heiner Triphaus und Friedhelm Triphaus** zur Verfügung. Und wieder einmal freuten sich alle dabei zu sein. Denn wann treffen sich die alten Recken schon mal im Laufe eines Jahres?!

Das erste Spiel gegen den FC Rhade verloren die Oldies knapp mit 0:2 zu gut war der Gegner und überraschte unsere Truppe schon in der 1. Minute. Da auch die ganz sicheren Chancen nicht verwertet wurden, kam unser Team leider zu keinem Torerfolg und musste in diese schmerzliche Niederlage einwilligen. Nicht anders sah es im Spiel gegen den Gastgeber aus. Auch hier hatten die tapfer kämpfenden Sportfreunde nur wenig

zu bestellen und erkannten nach dem Vergleich die spielerische Überlegenheit des Gegners an. 0:3 war zwar ein wenig heftig, aber was soll's? Dafür



legten sich die „UHUS“ (Unter Hundert!) im letzten Gruppenspiel noch einmal kräftig ins Zeug. So ganz sang- und klanglos wollten sie doch nicht die Bretter, die früher für sie die Welt bedeuteten, verlassen. Gegner war der SV Lembeck,

der mit 3:2 nach Hause geschickt wurde. **Karl-Heinz Bauer**, ausgeliehen von den Mittwochs-Trimmern, rechtfertigte seine Nominierung und schoss das entscheidende Tor zum 3:2-Endstand. Vorher schon hatten **Josef Böing und Bernd Dubke** ins Schwarze getroffen.

Apropos: Mit **Josef Böing und Bernd Dubke** standen im Übrigen die Einzigen in der SF-Mannschaft, die regelmäßig an den Trainingsabenden der Fußballer teilnehmen. Die anderen betreiben zwar nach wie vor Sport (Tennis, Trimmen, Tischtennis), sind aber vom Fußball ein wenig entwöhnt. Schnell kam daher der Gedanke auf, beim nächsten Mal müsse man sich vorher des öfteren treffen, um schließlich aufeinander eingespielt zu sein.

Ob's was wird?

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

Wie im Kino

Trimmer, die fünfte

(ft) „Super!“ fanden es die einen, „schön“, die anderen, einige Entgegenkommen-
de fanden es „seltsam“, als sie die Akteure sahen, die hinter dem „Kloot“, den sie
zunächst weggeworfen hatten, hinterher trabten. Dabei ist das Spiel schon sehr alt
und diente einstmals zur Geselligkeit der Friesen.

In diesem Jahre trafen sich 23 Trimmer, die sich in die Obhut des Vorbereitung-
steams begaben und das zu keiner Zeit bereuten.

Denn wieder einmal hatten **Dieter Rahlmann, Heinz Göllner und Christof
Schmiechen** einen tollen Nachmittag vorbereitet.

Eigentlich lief alles ab wie in einem Film. Es gab Drehorte für Außenaufnahmen,
die in Weseke begannen, und Innenaufnahmen, Pflichtrequisiten (gelber Sack,
Schnapspinnen, Notgroschen u.a.). einen Arbeitstitel (Trimmer, wollt ihr ewig
boßeln?), Verpflegung während der Außenaufnahmen durch Regieassistentinnen,
ein Drehbuch und eine geplante Länge von 7995 m.

Das alles wurde also bestens in Szene gesetzt durch die Regisseure, die auch in
diesem Jahr wieder darauf achteten, dass die Mimen pünktlich zum Dreh bereit
standen und sich den Regieanweisungen beugten. Nur so lässt sich erklären, dass
die Klappen jeweils nur ein Mal fielen und keine Überlängen entanden.

Bei der Premierenfeier gab es rundherum nur zufriedene Gesichter und Dank von
allen Seiten – für das miserable Wetter, das die Trimmer begleitete, machte der
Produktionsstab höhere Mächte verantwortlich.

Bei so viel Schulterklappen ließen es sich die Organisatoren nicht nehmen, entge-
gen seiner sonstigen Gepflogenheit noch einmal die Disziplin und die guten kon-
ditionellen Voraussetzungen der Akteure zu loben, ihnen eine üppige Gage aus-
zuhändigen und sich zu einer nächsten Folge erneut verpflichten zu lassen.



Sun & Fun-Car Borkener



Vermietung

Dieter Immel

Telefon: 0 28 61 / 24 55

Mobil: 01 70 / 5 30 72 57

TROTZ DES REGENS...



... WAREN ALLE TRIMMER GUT DRAUF



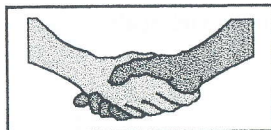
26

27

Das deutsche Sportabzeichen

Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen!!!

Oppermann, Udo	Gold	27	Bußkamp, Cäcilia	Silber	4
Triphaus, Friedhelm	Gold	21	Merkel, Annegreth	Silber	4
Terodde, Paul	Gold	21	Hölscher, Karl	Silber	4
Eiting, Willi	Gold	20	Schneermann, Josef	Silber	4
Fischedick, Josef	Gold	17	Pallada, Jürgen	Silber	3
Schedautzke, Harald	Gold	17	Blicker, Thomas	Silber	3
Hartrampf, Werner	Gold	17	Hilfert, Anne	Silber	3
Kreyerhoff, Clemens	Gold	16	Fechler, Gabriele	Silber	3
Göllner, Heinz	Gold	15	Pöpping, Maria	Silber	3
Schwering, Franz	Gold	15	Bruland, Angelika	Bronze	2
Vlaswinkel, Klemens	Gold	15	Kastner, Ulrich	Bronze	2
Schwartke, Gisela	Gold	14	Bengford, Hermann	Bronze	2
Brands, Heinrich	Gold	13	Rambow, Jörg	Bronze	2
Janssen, Karl	Gold	13	Weddeling, Heinr.	Bronze	2
Kutsch, Thomas	Gold	13	Deppe, Renate	Bronze	2
Otten, Karl	Gold	11	Ebbing, Monika	Bronze	2
Triphaus, Heiner	Gold	10	Eiting, Hildegard	Bronze	2
Cluse, Martina	Gold	9	Gottwald, Ruth	Bronze	2
Jünck, Mechthild	Gold	8	Gesing-Schlattm., L.	Bronze	2
Martens, Wolfgang	Gold	8	Gesing, Barbara	Bronze	2
Schupp, Ernst	Gold	8	Kleine-Boes, Rita	Bronze	2
Tücking, Gerd	Gold	8	Rehmann, Irmgard	Bronze	2
Wolber, Josef	Gold	8	Tubes, Mia	Bronze	2
Kutsch, Margret	Gold	7	Schedautzke, Maria	Bronze	2
Niermann, Ulrich	Gold	7	Greving, Heinrich	Bronze	1
Bauer, Karl-Heinz	Gold	7	Kass, Gerda	Bronze	1
Bietenbeck, Richard	Gold	7	Exlager, Marita	Bronze	1
Schmiechen, Christof	Gold	7	Kampmann, Beate	Bronze	1
Reining, Mechthild	Gold	6	Vreden, Maria	Bronze	1
Rosenthal, Otto	Gold	6	Engelkamp, Gisela	Bronze	1
Schlattmann, Theresia	Gold	5			
Heselhaus, Ludger	Gold	5			
Teroerde, Joachim	Gold	5			
Börger, Jutta	Silber	4			



SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich kenne mich ja: Wenn ich bei einem Turnier mitspiele, gebe ich alles. Und das ist nicht gut für mein Knie“, begründete AH-Spieler **Peter Schwartke** seine Absage bei einem Ü50-Turnier in Heiden.

„Wir waren mit fünf Leuten, doch nur vier konnten spielen. Da hat man mich ausgeguckt, um einen auszuschalten. Das war dann **Appo**“, kommentierte **Reinhold Knoop** launisch den Unfall, bei dem sich **Appo Hünting** die Hand bei einem Aufschlag-Return seines Gegenspielers Reinhold brach. („SF-INFO“ berichtete.)

„Viele haben sich redlich bemüht, aber nicht alle kamen durch“, lautete das Resümee, das Übungsleiter **Ulrich Niermann** für seine Trimmer-Gruppe bei der Sportabzeichenverleihung zog.

64 Sportabzeichen wurden in diesem Jahr bei den Sportfreunden abgelegt. Das ist ein neuer Rekord! Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Sportlern!

„Ich finde es gut, dass die **SF-INFO** allen Mitgliedern kostenlos ins Haus gebracht wird“, äußerte sich Übungsleiterin **Iris Roppertz** lobend über die Vereinszeitschrift.

„Wie wäre es denn mal wieder, wenn die Montagstrimmer zusammen mit meiner Gruppe Sport machten?“, eröffnete Übungsleiterin **Mechthild Reining** neue Perspektiven im Sport.

SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Wir haben den Termin extra auf 20.45 Uhr gesetzt, weil dann die Kinder im Bett sind und die Eltern die Möglichkeit haben, zur Abteilungsversammlung zu kommen“, begründete Abteilungsleiter **Thomas Kutsch** die späte Anfangszeit zur Abteilungsversammlung Breitensport.

„Laufen macht mir nichts aus. Deshalb werde ich auch an dem Lauftreff bei den Sportfreunden teilnehmen“, kündigte Übungsleiterin **Vita Schneider** ihre Teilnahme im April an.

„Die Straße, die nach Marbeck führt, hat **Fritze** ja schon mal gespürt, recht unsanft er vom Rage flog, dabei das Speichenköpfchen bog“, spielte **Christof Schmiechen** mit einem Paarreim auf den Massensturz der Trimmer an, in den auch der Übungsleiter verwickelt war.

„Ich habe mich so richtig in die Richtlinien eingelesen, damit ich Rede und Antwort stehen kann“, berichtete **Udo Oppermann**, der sich mit den Modalitäten zur Aufnahme der Sportfreunde in den Behindertensportverband kundig gemacht hat.

Armer Klemens Vlaswinkel! Da hatte er sich so auf das Fußballturnier der AH gefreut. Doch am Tag zuvor wurde er plötzlich ins Borkener Krankenhaus eingeliefert und musste sich einer Operation unterziehen. Gute Besserung und vielleicht ergibt sich ja einmal eine weitere Gelegenheit.

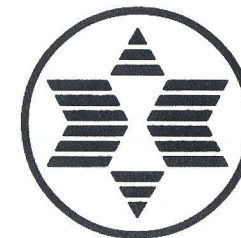
„Wir haben zwar nicht das Sportabzeichen, aber wir sind dafür stimmungsmäßig immer gut drauf!“ stellte **Uli Hilfert** fest und wurde dabei von **Bernhard Reining** in seiner Ansicht bestärkt.

Schon jetzt vormerken!!!

Termin für das Sommerfest der Sportfreunde:

18. August 2001

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618